



**Open-Air-Sommerparty am
27. Juni vom RVW**

**Plätze frei bei der OGV-
Lehrfahrt am 4. Juli 2026 –
jetzt noch anmelden!**



**Abschlag Wasser-/
Abwassergebühren**

Am 30.06.2026 ist der 2. Abschlag von
Wasser- und Abwassergebühren fällig!

Steuertermine im Juli

Am 01.07.2026 ist der Jahresbetrag
für die Jahreszahler der Grund- und
Gewerbesteuer fällig!

**Erntebittgottesdienst
für Kleine und Große
Lerchenhof
mit Mittagessen
28. Juni 2026
10:45 Uhr**

**Kirchengemeinden
Wimsheim und Mönshheim
laden herzlich ein**


LandFrauen
LandFrauenverein Wimsheim



TERMINÄNDERUNG!

LEBENSLANGES SEHEN:

*Entwicklung, Funktion und
Herausforderungen für unsere Augen*

Ein spannender Vortrag mit wertvollen Tipps, wie wir unsere Augen stärken und gesund erhalten können.



WANN:

Freitag, 24. Juli 2026 – 19 Uhr



WO:

Altes Schulhaus Wimsheim



REFERENTIN:

Andrea Pflüger



MITGLIEDER:

kostenfrei

NICHTMITGLIEDER: 5 Euro

Gäste sind herzlich willkommen!



ANMELDUNG ERFORDERLICH:

07044 - 4 27 15

*Wir freuen
uns auf Sie!*



Amtliche Bekanntmachungen



Logo: Gemeinde Wimsheim

Sitzungsbericht

zu den Verhandlungen des Gemeinderates
am 23. Juni 2026
- öffentlich -

Haushalt 2026 –

Beratung über das Investitionsprogramm 2026

Bedingt durch den ersten doppeljährigen Jahresabschluss 2020 konnte der Haushalt 2026 leider nicht im üblichen Zeitplan aufgestellt werden. Nachdem der Jahresabschluss zwischenzeitlich beschlossen wurde, konnte die Kämmerei die Haushaltsplanung jetzt wieder aufnehmen.

Wie auch in den Vorjahren soll zunächst über das Investitionsprogramm beraten werden, um während der detaillierten Haushaltsplanung 2026 zu wissen, welche Vorhaben im kommenden Jahr realisiert werden sollen.

Die aktuelle wirtschaftliche Gesamtsituation hat sich im Vergleich zu 2025 nicht verbessert. Die finanzielle Situation der Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg ist weiter höchst kritisch. Die Landkreise sind gezwungen, ihre explodierenden Kosten aus den Kliniken und dem Sozialhaushalt über eine Erhöhung der Kreisumlagen an die Gemeinden weiterzugeben. Durch die teilweise komplett ausfallende Gewerbesteuer verschlechtert sich die Finanzlage der Gemeinden dabei doppelt.

Die Gemeinde Wimsheim hat in der Vergangenheit einige strategisch richtige Entscheidungen getroffen, die heute dazu führen, dass die Gewerbebetriebe vor Ort größtenteils von der Automobilindustrie unabhängig sind. Wimsheim kann daher weiter stabile Gewerbesteuererinnahmen verzeichnen. Diese werden jedoch in den kommenden Jahren zu deutlich steigenden Ausgaben im FAG und in der Kreisumlage führen.

Dennoch sieht es die Verwaltung als unerlässlich an, weiterhin in die Infrastruktur und Versorgungssicherheit der Gemeinde zu investieren.

Teilhaushalt 1:

Nach Rücksprache mit der STEG ist die Beschaffung einer Solaranlage, die Erneuerung der Fenster sowie die Klimatisierung des Servers im Rathaus im Zuge der Ortskernsanierung mit bis zu 60 % förderfähig, wenn diese im Rahmen eines Sanierungskonzepts erfolgen. Für die Erstellung wurden 50.000 € angesetzt. Dabei soll das Rathaus ganzheitlich betrachtet werden, im Investitionsplan wurden mögliche Themen aufgeführt.

Aus dem Haushaltsplanentwurf des ZV Bauhof Heckengäu ergeben sich für 2026 notwendige Investitionszuschüsse der Gemeinde Wimsheim in Höhe von 105.000 €.

Für den allgemeinen Grunderwerb wurden 100.000 € eingeplant, außerdem wird mit Verkaufserlösen i.H.v. 1,0 Mio. € gerechnet. Ab dem Jahr 2027 sollen die Bauplätze im frisch fertiggestellten Wohnbaugebiet Breitlohweg/Falltor verkauft werden.

Teilhaushalt 2:

In der Grundschule mussten im vergangenen Jahr zwei Spielgeräte abgesperrt bzw. abgebaut werden, da eine verkehrssichere Reparatur nicht mehr möglich war. Für Ersatzgeräte wurden 50.000 € angesetzt.

Für den Bau der Unterkunft für Asylbewerber und Obdachlose wurden vom Planungsbüro für 2026 Kosten i.H.v. 2.500.000 € veranschlagt.

Die Umnutzung der Vereinsräume für die KiTa ist für 2026 vorgesehen. Vom Architekten wurden 650.000 € veranschlagt. Nachdem der Förderbescheid zum Landesförderprogramm so spät ausgestellt wurde, dass eine fristgerechte Fertigstellung der Maßnahme nicht möglich ist, wird aktuell eine Förderung über das Sanierungsgebiet geprüft. In der Wasserversorgung musste die Leitung in der Jahnstraße 2025 noch nicht saniert werden, so dass die 200.000 € im Jahr 2026 erneut angesetzt wurden.

Die Maßnahmen nach der Eigenkontrollverordnung wurden mit 700.000 € für 2026 aufgenommen.

Für die Erschließung des Neubaugebietes Breitlohweg/Falltor werden Gesamtkosten von 2,16 Mio. € erwartet. Die Erschließung ist abgeschlossen, 2026 wird noch die Abschlusszahlung i.H.v. 420.000 € fällig. Aufgrund des Erschließungsvertrags werden keine Erschließungsbeiträge fällig. Die Anschlussbeiträge werden mit dem Erschließungsträger mit Ausnahme der Klärbeiträge abgelöst. Diese betragen 37.000 Euro.

Für die Sanierung der Feldwege, unter anderem im Gartenhausgebiet, werden 50.000 € vorgesehen.

Im Friedhof besteht Bedarf nach zusätzlichen Urnengräbern. Hierfür wurden insgesamt 125.000 € angesetzt.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, die aufgeführten Investitionsmaßnahmen in den Haushaltsplan 2026 aufzunehmen und den Haushaltsentwurf zu erstellen.

Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss nach § 78 (4) GemO

Der Gemeinderat beschloss die Annahme folgender Spenden:

Besucher der Ortsbücherei (Einnahmen Büchereiscafé)

für die Ortsbücherei Wimsheim
64,50 € am 29.04.2026

Besucher der Ortsbücherei (Einnahmen Büchereiscafé)

für die Ortsbücherei Wimsheim
66,00 € am 13.05.2026

WimsKids e.V.

für den Kindergarten Wimsheim
628,57 € am 29.05.2026

Bürgermeisterwahl 2026 – Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Mario Weisbrich

Bürgermeister Mario Weisbrich wurde bei der Bürgermeisterwahl am 22. März 2026 mit 93,5 % der gültigen Stimmen wiedergewählt. Mit Schreiben vom 23. März 2026 erklärte er, die Wahl anzunehmen.

Die Bürgermeisterwahl wurde durch Wahlprüfungsbescheid des Landratsamtes Enzkreis, Kommunalaufsicht vom 07. April 2026 für rechtsgültig erklärt.

Nach § 42 Abs. 6 der Gemeindeordnung ist der wieder-gewählte Bürgermeister in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung durch ein vom Gemeinderat gewähltes Mitglied zu verpflichten. Herr Hans Lauser nahm als erster stellvertretender Bürgermeister die Verpflichtung vor.

Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Zweckverband Wasserversorgung Heckengäu – Verbandsversammlung vom 11.05.2026

In der Verbandsversammlung wurden der Wirtschaftsplan 2026 und die Kreditaufnahme zur Finanzierung der Baumaßnahmen beschlossen. Außerdem wurden der Baubeschluss für den Neubau HB Erhardsberg gefasst sowie die Entwurfsplanung zur Sanierung des HB Buigen vorgestellt. Anschließend wurde eine Machbarkeitsstudie für den Neubau eines Wasserwerks am Lerchenhof beauftragt.

b) Jagdgenossenschaftsversammlung am 16.06.2025

In der Sitzung wurden die erneute Übertragung der Verwaltung der Jagdgenossenschaft Wimsheim auf den Gemeinderat für 6 Jahre gem. § 15 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz Baden-Württemberg sowie die Neufassung der Jagdgenossenschaftssatzung beschlossen.

c) Termine

- | | |
|------------|--|
| 21.07.2026 | Verbandsversammlung Zweckverband Gruppenklärwerk |
| 28.07.2026 | Verbandsversammlung Zweckverband Bauhof Heckengäu |
| 28.07.2026 | Sitzung des Gemeinderats |
| 29.07.2026 | Verbandsversammlung Zweckverband Pflegeheim Haus Heckengäu |

Kinderflohmarkt am Samstag, 18. Juli 2026 beim diesjährigen Straßenfest

Anmeldung bis Donnerstag, 16. Juli 2026

Der Flohmarkt beim Wimsheimer Straßenfest ist schon zu einem festen Bestandteil geworden. Auch dieses Jahr wollen wir wieder Wimsheimer Kindern bis 12 Jahren die Teilnahme am Flohmarkt ermöglichen. Damit er wirklich eine Bereicherung des Straßenfestes sein kann und nicht zu Ärger führt, gelten für die Teilnahme am Flohmarkt die nachstehenden Spielregeln:

- Der Flohmarkt findet am Straßenfestsamstag in der Zeit von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Die „Standgröße“ für die einzelnen Teilnehmer/-innen ist wieder ca. 2,0 m x 1,0 m. Selbstverständlich wird auch dieses Jahr keine Standgebühr erhoben. Der Standort für den Flohmarkt ist in der Kanalstraße
- An diesem Flohmarkt können sich nur in Wimsheim wohnende Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren beteiligen.
- Der Verkauf ist von den Kindern selbst vorzunehmen. Die Eltern können zwar ihren Kindern behilflich sein, es ist jedoch nicht zulässig, dass der Verkauf ausschließlich von den Eltern vorgenommen wird. Der Flohmarkt soll für die Kinder da sein und nicht für deren Eltern!
- Der Auf- und Abbau muss von den Teilnehmer*innen selbst vorgenommen werden. Ebenso die Abfallbeseitigung der durch den Flohmarkt entstehenden Abfälle.
- Aufbau ab 15:30 Uhr, Abbau direkt im Anschluss am Ende des Marktes um 19:00 Uhr.
- Das Betreuungspersonal wird von der Ortpolizeibehörde autorisiert, bei Zuwiderhandlungen den/die betroffene/n Teilnehmer/-in vom Flohmarkt auszuschließen.

Sicherlich finden sich auch dieses Jahr wieder genügend Gegenstände zum Verkaufen oder zum Tauschen. Da bestimmt nicht jedes Kind das Amtsblatt liest, werden die Eltern gebeten, ihre Kinder auf diesen Flohmarkt hinzuweisen und falls Interesse besteht, die nachstehend abgedruckte Rückmeldung beim Rathaus abzugeben.



Anmeldung zum Kinderflohmarkt

Ich nehme am Flohmarkt beim Straßenfest am Samstag, 18.07.2026 teil.

Mit den veröffentlichten Ausschreibungsbedingungen bin ich einverstanden.

Name, Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Unterschrift

Erziehungsberechtigte/r: _____

Bitte den Abschnitt ausgefüllt in den Briefkasten des Rathauses einwerfen oder per Mail an gemeinde@wimsheim.de senden.



Steuertermine im Juli

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am **1. Juli** folgende Jahresbeträge zur Zahlung fällig werden:

- Grundsteuer A und B 2026
- Gewerbesteuer 2026

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

2. Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 30. Juni der Abschlag für das 2. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Abrechnung 2025 ersichtlich. Wie bereits bekannt gemacht, werden für die Abschläge (31.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789
St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

„Der Bund muss angesichts der kommunalen Finanzkrise endlich handeln!“ – Enzkreis beteiligt sich am Aktionstag „Kommunen am Limit“

ENZKREIS. Bundesweit beteiligten sich am 22. Juni Städte, Landkreise und Gemeinden am Aktionstag „Kommunen am Limit“, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen. Auch der Enzkreis war beim Aktionstag dabei. „Wir haben seit Jahren immer wieder und auf allen Ebenen darauf hingewiesen, dass es so nicht weitergehen kann“, sagt Landrat Bastian Rosenau.

Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – haben gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen.

„Die Finanzlage der Städte, Landkreise und Gemeinden ist dramatisch: Das kommunale Defizit lag 2025 bei rund 30 Milliarden Euro – ein historischer Höchststand, Tendenz steigend. Eine Hauptursache sind steigende Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden,“ heißt es in einer gemeinsamen Mitteilung der Spitzenverbände.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Sie betrifft kommunale Aufgaben wie die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbädern, aber auch Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote. Im Enzkreis seien bislang noch keine drastischen Einschnitte spürbar, so Rosenau – abgesehen von der Schließung der Enzkreis-Klinik in Neuenbürg, die jedoch andere Hintergründe habe.

damit der Staat vor Ort für seine Bürgerinnen und Bürger handlungsfähig bleibt,“ schreiben Landkreis-, Städte- und Gemeindetag.



Mancherorts ist es bereits 5 nach 12 – zum Beispiel in Neuenbürg, wie Landrat Bastian Rosenau und Bürgermeister Fabian Bader vor der Neuenburger Klinik demonstrieren.



Noch ist sie offen, aber Landrat Bastian Rosenau und Mitglieder des Kreistages drohen damit, die Kfz-Zulassungsstelle zu schließen. Bilder: Enzkreis; Fotograf/in: Patrizia Joos

Forderungen an die Bundesregierung

Die Kommunen und ihre drei kommunalen Spitzenverbände fordern:

- Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.
- Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen übertragen werden.

„Die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar. Bund und Länder müssen handeln,

Rentenangelegenheiten

Renten steigen um 4,24 Prozent



Rentenbezüge ab 1. Juli

Renten steigen um 4,24 Prozent

Anpassung und Überweisung erfolgen automatisch Pressemitteilung

Die Bezüge von etwa 21 Millionen Rentnerinnen und Rentnern in Deutschland, davon über 2,4 Millionen mit Wohnsitz in Baden-Württemberg, steigen zum 1. Juli um 4,24 Prozent. Dadurch erhöhen sich die Renten stärker als die momentane Inflation. Der aktuelle Rentenwert steigt damit von 40,79 auf 42,52 Euro, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit.

Das Plus kommt am Monatsende – Ende Juni oder Juli

Gut zu wissen: Das Plus geht nicht bei allen Rentnerinnen und Rentnern zur gleichen Zeit ein. Wer bis März 2004 in Rente gegangen ist, erhält die Zahlung im Voraus, die Erhöhung also bereits Ende Juni. Lag der erstmalige Renteneintritt im April 2004 oder später, wird die Rente am Monatsende gezahlt. Die erhöhte Rente landet in diesen Fällen also erstmals Ende Juli auf dem Konto der Rentenbeziehenden. Anpassung und Überweisung erfolgen automatisch.

Renten Anpassung basiert auf Lohnentwicklung

Für die jährliche Erhöhung der Renten ist unter anderem die Veränderung der durchschnittlichen Löhne und Gehälter in den Vorjahren relevant. Rentenkürzungen sind gesetzlich ausgeschlossen.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden, unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0

Telefax 9427 – 25

gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich, 9427 – 15

mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Stephanie Beslic, 9427 – 10

gemeinde@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23

katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Leon Grimm, 9427 – 18

bauamt@wimsheim.de

Maurice Binder, 9427 – 14

maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica, 9427 – 12

standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Marion Mörk, 9427-13

Yvonne Wolfinger, 9427-13

buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata, 9427 – 17

kaemmerei@wimsheim.de

Kasse und Steueramt

Nicole Grafunder, 9427 – 11

finanzen@wimsheim.de

Zahlungsverkehr und Beitreibung

Stella Götz, 9427 – 16

finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 -194

Bauhofleiter Hannes Früh

info@zvvh.de

Störmeldestelle Wasser

Stadtwerke Pforzheim 0800 797 39 38 37

Ortsbücherei

Wimsheim, 9427 – 29

Stephanie Fleck

buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim, 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne

kita@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

Ärztlicher

Bereitschaftsdienst 116 117

RKH Care Team 0800 – 7542273

Notruf & Feuerwehr 112

Polizei 110

Krankentransport 07231 19 222

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Bereitschaftspraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e. V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Montag, Dienstag, Donnerstag

19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage

08:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Mittwoch 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage

08:00 – 20:00 Uhr

Allgemeine Bereitschaftspraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag, Feiertage

09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein,- Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst):

116117 (Anruf ist kostenlos).

Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinikum Karlsruhe 0721 974-2010

Klinikum Stuttgart -

Katharinenhospital 0711 278-33100

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

Der Apotheken-Notdienstplan ist unter www.lak-bw.de abrufbar, oder über die kostenlose Hotline **0800-0022833** (im Mobilfunknetz kostenpflichtig) erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Notdienstplan für Kleintiere ist unter www.kleintiernotdienst-bb.de abrufbar.

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen, Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Information

Mehr Informationen enthält der Onlinerechner „Wie wird meine Rente berechnet?“ unter www.deutsche-rentenversicherung.de.

Vertreterversammlung

Rentenversicherung verbindet Stabilität mit Innovationskraft

Reha-Budget muss demografischen Herausforderungen Rechnung tragen



Pressemitteilung

Während die Neuausrichtung der Sozialversicherungssysteme und dabei allen voran die der gesetzlichen Rentenversicherung in Deutschland auf dem Prüfstand steht, veröffentlicht die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) anlässlich der Vertreterversammlung in Karlsruhe ihren Geschäftsbericht 2025. Damit gibt sie ganz konkrete Einblicke in die Wirkungsweise der DRV als Regionalträgerin vor Ort im Land. „Wir verbinden in Baden-Württemberg Stabilität und Innovationskraft, ganz im Interesse unserer Versicherten, der Unternehmen und der gesamten Gesellschaft“, betont Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende der DRV BW.

Die DRV BW begleitet Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenslagen. Gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten, eines spürbaren Fachkräftemangels und des demografischen Wandels wächst der Bedarf an individueller Beratung und passgenauer Unterstützung. Die Zahlen zeigen: Die Anforderungen an eine moderne Rentenversicherung wachsen – ebenso wie die Verantwortung, individuelle Lösungen anzubieten. Die DRV BW ist dafür personell und strategisch gut aufgestellt und setzt auf eine Verbindung aus digitalem Service und Präsenz in den Regionen. Die Stabilität und Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Rentenversicherung politisch langfristig zu sichern ist wichtiger denn je.

Gestaltungspotenzial bei der Demografie liegt beim Faktor Mensch

An den Parametern Geburtszahl und Lebenserwartung lässt sich mit politischem Willen wenig gestalten, um die Auswirkungen der Demografie abzufedern. Enormes Gestaltungspotenzial liegt hingegen in den Faktoren, die es Menschen ermöglichen, lange einer wertschöpfenden, sozialversicherungspflichtigen Arbeit nachzugehen. Es sind die Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen, die auf den Erhalt der Gesundheit und Erwerbsfähigkeit Einfluss nehmen.

Die Entwicklung der Antragszahlen unterstreicht dieses Potenzial und die darin enthaltene Dynamik. Ein Blick in den Geschäftsbericht 2025 der DRV BW zeigt: Die Anträge für das Präventionsprogramm RV Fit stiegen im Jahr 2025 um 24,4 Prozent, die auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nahmen um 5,1 Prozent zu.

Budget für Präventions- und Rehabilitationsleistungen muss erhöht werden

Die Antragszahlen belegen, dass Menschen Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen und mitgestalten möchten. Die Erwerbschancen durch Rehabilitation können um 15 bis 20 Prozentpunkte gesteigert werden. „Wir wissen, dass ohne die Rehabilitation die Zahl der aufgrund von Erwerbsminderung aus dem Job Ausscheidenden heute dreimal so hoch wäre. Und jeder Euro, der in die Rehabilitation investiert wird, bringt der Gesellschaft einen Nutzen von rund fünf Euro zurück“, hebt Uwe Hildebrandt, alter-

nierender Vorsitzender der Vertreterversammlung, hervor. Die Leistungen der DRV müssen aber auch mit ausreichendem Budget hinterlegt sein, damit sie ankommen und Wirkung entfalten können. „Sozialpolitische Weichenstellungen aufgrund demografischer Herausforderungen dürfen sich nicht nur auf die Rente beschränken, sondern müssen ebenfalls der Finanzierung von Präventions- und Rehabilitationsleistungen ausreichend Rechnung tragen“, so Bauer. Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2025 können dem Geschäftsbericht der DRV BW unter www.driv-bw.de/gb entnommen werden.

Hintergrundinformation

Die DRV Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit demokratischer Selbstverwaltung, also keine unmittelbare staatliche Behörde. Die Vertreterversammlung ist das „Parlament“ der DRV. Versicherte, Rentner und Arbeitgeber haben über ihre gewählten Repräsentanten dort und im Vorstand ein maßgebliches Mitspracherecht bei der DRV Baden-Württemberg. Die Vertreterversammlung besteht aus jeweils 15 Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeber und Versicherten. Sie werden bei der Sozialwahl gewählt.

Aus dem Standesamt

Eheschließungen

Am 19.06.2026 haben Frau Leonie Marie Weichselmann, geb. Muthsam und Herr Lukas Johannes Weichselmann in Wimsheim die Ehe geschlossen.

Sterbefälle

Am 19.06.2026 ist Herr Holger Söhnle, 61 Jahre, verstorben.

Wir gratulieren



am 28. Juni Herrn Roland Eckert zum 75. Geburtstag dazu gelten ihm die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Spende von WimsKids an KiTa

Am Freitag, den 19.06.2026, hatten wir besonderen Besuch in unserem Kindergarten. Claudia Moser und Daniela Sigrist vom Förderverein „WimsKids“ waren bei uns im Kindergarten. Grund hierfür war die Übergabe der Spenden, die von den Einnahmen des jährlichen Kleiderbasares finanziert werden. Und sie hatten wirklich tolle Überraschungen für die Kinder dabei. Es gab neue Roller für den Ü3-Bereich und eine Matschküche für die Kleinsten hier bei uns. Des Weiteren freuten sich die Kinder über ein neues Puppentheater, über den Besuch im Zirkus „Globolino“, der von der Waldorfschule Pforzheim organisiert wurde, und natürlich wurde auch wieder das Präventionsprojekt „Ich bin doch

kein Heini“ von „WimsKids“ gesponsert. Hierfür ein ganz großes Dankeschön! Die strahlenden Kinderaugen haben Bände gesprochen und sie haben sich sehr gefreut. Und noch ein kleiner Aufruf in eigener Sache von „WimsKids“ und dem Kindergarten: damit auch weiterhin solche Aktivitäten und Spenden den Kindern zugutekommen können, benötigt der Verein immer wieder neue Mitglieder und Helfer. Bei Interesse gibt Ihnen gern die Ansprechpartnerin für den Kindergarten, Claudia Moser, Informationen weiter.



KiTa



KiTa



KiTa



KiTa

Fotos: KiTa



KiTa

Ortsbücherei



Bücherei-Café

Das nächste Bücherei-Café ist am 08.07.2026!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sommerferien

Vom **17.08.2026- 04.09.2026** hat die Bücherei (Sommerferien) geschlossen.
Rechtzeitig nach den Ferien erscheinen unsere neuen Büchereicafé-Termine.
Das Bücherei- und Café-Team wünscht allen schöne Ferien!

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Abfall aktuell

Juli	Restmüll Biotüfen	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Friedheim Uhrzeit	Recyclinghof Wimsheim Uhrzeit	Sonstiges
1 Mi			x				E
2 Do					09:00-12:30	14:00-17:30	
3 Fr							
4 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
5 So							
6 Mo							
7 Di		x					
8 Mi				x	14:00-17:30	09:00-12:30	
9 Do							
10 Fr					14:00-17:30	09:00-12:30	
11 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
12 So							
13 Mo	x						
14 Di							
15 Mi					09:00-12:30	14:00-17:30	
16 Do							
17 Fr					09:00-12:30	14:00-17:30	
18 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
19 So							
20 Mo							
21 Di					14:00-17:30		
22 Mi							
23 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
24 Fr							
25 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
26 So							
27 Mo	x						
28 Di						14:00-17:30	
29 Mi			x				
30 Do					09:00-12:30	14:00-17:30	
31 Fr							

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine:

Montag, 29. Juni 2026

Beginn 19:00 Uhr

Führungskräfte

Einsatzbericht

19.06.2026 20.16 Uhr

Dieses Mal hieß das Einsatzstichwort „Brand PKW freistehend, Mönzheimer Straße“.

Nach der Anfahrt mit dem HLF 20/16 fanden wir ein Quad vor, das mitten auf der Fahrbahn im Vollbrand stand.

Mittels eines Trupps unter Atemschutz und einem C-Rohr war der Brand schnell gelöscht.

Nach dem Wegräumen der verbrannten Fahrzeugreste und dem Säubern der Fahrbahn wurden noch Warnschilder



Foto: Feuerwehr Wimsheim

durch die Feuerwehr aufgestellt, da auch der Fahrbahnbelag etwas in Mitleidenschaft gezogen worden war.

Nach ca. 1 Stunde war das Feuerwehrfahrzeug wieder gefüllt und gerüstet für den nächsten Einsatz bereit.

Eingesetzte Fahrzeuge

HLF 20/16

MTW

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 26.06. trifft sich die Gruppe B zum Minigolfen um 17 Uhr am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Fördermittel-Akquise in der Praxis Jetzt anmelden zu Online-Seminar für Vereine, Ehrenamtliche und gemeinnützige Organisationen

ENZKREIS. Für Vereine, Ehrenamtliche und gemeinnützige Organisationen bietet die Freiwilligenagentur Pforzheim|Enzkreis (FRAG) am Montag, 13. Juli 2026, von 18 bis 20 Uhr via Zoom ein kostenloses Online-Seminar zum Thema „Fördermittel-Akquise“ an.

Referentin Friederike Vorhof ist Beraterin für Förder- und Drittmittel. Sie stellt bei dem Seminar praxisorientierte Instrumente vor, mit denen Fördermittel systematisch recherchiert, Anträge professionell erstellt und interne Abläufe effizient organisiert werden können.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erhalten die Teilnehmenden zunächst einen Überblick über die Förderlandschaft in Deutschland. Dabei werden Förderungen der öffentlichen Hand, Stiftungen, Lotteriemittel sowie Preise vorgestellt. Zudem lernen die Teilnehmenden verschiedene Recherche-Strategien kennen, die eine passgenaue Auswahl geeigneter Fördermöglichkeiten erleichtern.

Im Anschluss wird besprochen, wie bei der Fördermittel-Akquise im Allgemeinen sowie innerhalb der Organisation vorgegangen werden sollte und aus welchen grundlegenden Bestandteilen ein Förderantrag besteht, bevor der Fokus auf die Entwicklung konkreter Strategien zur Beantwortung zentraler Antragsfragen gelegt wird. Dazu gehören unter anderem das gezielte Analysieren von Förderrichtlinien, die Erarbeitung von Zielgruppen- und Bedarfsanalysen, die Planung von Maßnahmen und Zeitabläufen, die Abgrenzung von Zielen, Maßnahmen und Indikatoren, Aspekte von Nachhaltigkeit sowie praktische Hinweise zur Projektkalkulation und zur Öffentlichkeitsarbeit.

In einem kleinen Exkurs geht es schließlich darum, wie Künstliche Intelligenz bei der Fördermittel-Akquise unterstützen kann, bevor am Ende des Seminars dann noch Zeit für Diskussion, Erfahrungsaustausch und die Beantwortung noch offener Fragen ist.

Wer an dem Online-Seminar teilnehmen möchte, sollte sich per Mail an buergerengagement@pforzheim.de anmelden.

Am Freitag, 3. Juli: „Baumeister Biber“ – Erlebnisführung an der Enz mit der Wildtierbeauftragten

MÜHLACKER/ENZKREIS. Zu einem besonderen Naturerlebnis an der Enz lädt das Forstamt des Enzkreises am Freitag, 3. Juli: Die Teilnehmenden erwartet eine abwechslungsreiche Exkursion in die Wildnis vor der Haustür, bei der der Biber und seine

Lebensweise „zum Anfassen“ erlebbar werden. Geleitet wird die Führung von der Wildtierbeauftragten Sofie Bloß.



Angenagte Bäume, geheimnisvolle Pfade und beeindruckende Burgen und Dämme: Der Biber als Verursacher dieser Spuren gehört zu den faszinierendsten Tieren unserer Heimat. Dennoch bekommen ihn die wenigsten Menschen jemals zu Gesicht. Bei der Naturerlebnisführung „Baumeister Biber“ in Mühlacker taucht die Gruppe in die faszinierende Welt einer Tierart ein, die unsere Landschaft wie kaum eine andere prägen und verändern kann.

Die rund zweistündige Führung richtet sich an Interessierte jeden Alters. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Hallenbad in Mühlacker. Die Teilnehmenden sollten möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Die Teilnahme ist kostenfrei; allerdings wird bis 2. Juli um eine Anmeldung gebeten an sofie.bloss@enzkreis.de.

In diesem Jahr: Eichenprozessionsspinner in erhöhtem Umfang in der Region aktiv

ENZKREIS. Das Forstamt Enzkreis weist auf das jahreszeitlich bedingte Vorkommen von Eichenprozessionsspinnern in der Region hin. „Derzeit zeichnet sich ein erhöhtes Vorkommen ab, was vermutlich am warmen Frühjahr liegt“, sagt Forstamts-Leiter Andreas Roth.



Ein typisches Nest des Eichenprozessionsspinners am Stamm einer Eiche: ein helles und dichtes Gespinst mit zahlreichen Raupen.

Die behaarten Raupen des unscheinbaren Nachtfalters sind überwiegend am Stamm oder der Astunterseite von Eichen zu finden. Sie leben in auffälligen hellen, fein und dicht gesponnenen Nestern, sogenannten Gespinsten. Die Brennhaare der Raupen enthalten ein Nesselgift, das bei Kontakt zu Hautreizungen, Atembeschwerden und schweren allergischen Reaktionen bei Mensch und Tier führen

kann. „Besonders gefährdet sind Spaziergänger, Jogger und andere Personen, die sich im Freien aufhalten oder in der Natur arbeiten“, betont Roth und rät, freie Hautbereiche an Armen, Hals und Nacken zu bedecken.



Ein typisches Nest des Eichenprozessionsspinners am Stamm einer Eiche: ein helles und dichtes Gespinst mit zahlreichen Raupen.
Foto: Enzkreis; Fotografin: Sofie Bloß

Auf jeden Fall solle der direkte Kontakt mit den Raupen vermieden werden. Kommt es dennoch dazu, empfiehlt Roth, die Kleidung so schnell wie möglich zu wechseln, zu duschen und bei stärkeren Reaktionen ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Vorkommen des Eichenprozessionsspinners in den Wäldern im Enzkreis sind dem Forstamt häufig bekannt; sie müssen daher nicht gemeldet werden. Bei einem Befall an Spielplätzen und öffentlichen Einrichtungen prüfen die zuständigen Stellen, ob eine Bekämpfung möglich und zweckmäßig ist. „Zum jetzigen Zeitpunkt dürfte dies jedoch nur in Ausnahmefällen der Fall sein. Oft kann man nur vor der Gefahr warnen oder die befallenen Bereiche absperren“, sagt Andreas Roth und betont: „Zur eigenen Sicherheit sollte man die Warnung ernst nehmen und solche Absperrungen respektieren.“

Bei einem Befall im eigenen Garten rät das Forstamt, Kontakt mit Spezialfirmen aufzunehmen, deren Mitarbeiter mit der notwendigen Schutzausrüstung ausgestattet sind.

Ehrenamtliche aufgepasst: Jetzt anmelden zu Würdigungsabend am 9. Juli in Neuhausen

Frischgebackener Preisträger des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises 2026 mit von der Partie

NEUHAUSEN/ENZKREIS. Als Zeichen der Wertschätzung für das von vielen Menschen in der Region Tag für Tag geleistete ehrenamtliche Engagement laden der Enzkreis und die Stadt Pforzheim jedes Jahr Aktive zu einem Würdigungsabend statt. Dieses Mal findet er am Donnerstag, 9. Juli, ab 18:30 Uhr in der Neuhausener Monbachhalle statt – und auf die Ehrenamtlichen wartet ein tolles Programm.

Einlass ist bereits ab 18.00 Uhr, wo Landrat Bastian Rosenau, Pforzheims Bürgermeister Tobias Volle, Neuhausens Bürgermeisterin Dr. Sabine Wagner und das Team der Freiwilligenagentur Pforzheim|Enzkreis (FRAG) die Gäste bei einem kleinen Imbiss willkommen heißen werden. Nach Vorstellung der Neuhausener „Theaterschachtel“ durch Anne von der Vring wird dann der Akrobat, Pantomime und Schauspieler Lukas Aue – vor wenigen Tagen erst mit dem Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis 2026 ausgezeichnet – mit seinem Solostück „Entglitten – Eine Geschichte der Hoffnung“ das Publikum begeistern; er wagt das faszinierende Experiment, zeitgenössischen Zirkus mit Theater zu verbinden.



„Entglitten – Eine Geschichte der Hoffnung“ – unter diesem Titel wird der Akrobat, Pantomime und Schauspieler Lukas Aue, der vor wenigen Tagen mit dem Baden-Württembergischen Kleinkunstpreis 2026 ausgezeichnet wurde, beim diesjährigen Würdigungsabend für Ehrenamtliche in Neuhausen das Publikum mit einem Solostück zwischen Zirkus und Theater unterhalten.

Foto: Fotograf: Stefan Kammerer

Der Würdigungsabend bietet den Ehrenamtlichen nicht nur die Gelegenheit, sich von Politik und Gesellschaft ein großes Dankeschön abzuholen, sondern auch, sich mit anderen engagierten Menschen auszutauschen. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 30. Juni per Mail an buergerengagement@pforzheim.de anmelden. Im Anschluss werden die Eintrittskarten per E-Mail zugesandt, die dann auf dem Smartphone oder ausgedruckt mitgebracht werden sollten.

Die Monbachhalle ist ab Pforzheim mit den Bussen der Linie 741/742 und einem anschließenden, etwa fünfminütigen Fußweg erreichbar. Eine direkte Rückfahrt nach Pforzheim ist bis 20:09 Uhr möglich. Spätere Busse fahren bis 21:00 Uhr über Hamberg. Parkplätze stehen nur begrenzt zur Verfügung, daher ist die Bildung von Fahrgemeinschaften sinnvoll.

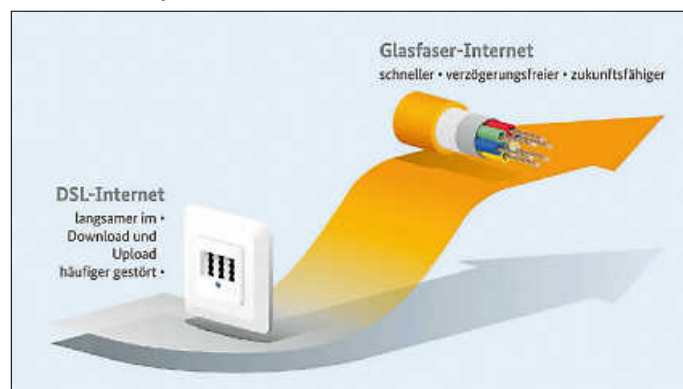
Glasfaserausbau im Enzkreis: Kundenanschlaltungen laufen auf Hochtouren

Düsseldorf/Enzkreis. Der Glasfaser-Ausbau im Enzkreis kommt mit voller Kraft voran: Vodafone Deutschland und der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis haben jetzt den 1.000sten Kundenanschluss aktiviert. Seit Baustart im Jahr 2021 wächst das Netz Schritt für Schritt. Inzwischen sind bereits über 250 Kilometer der im ersten Schritt geplanten Glasfaser-Trassen verlegt, erste Gemeinden vollständig an Vodafone für den Betrieb übergeben und zahlreiche weitere kurz vor der Inbetriebnahme.

Seit 2021 treiben Vodafone Deutschland und der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis das größte Infrastrukturprojekt der Region voran. Ziel ist es, möglichst alle Haushalte und Unternehmen in 25 Gemeinden mit

hochmoderner Glasfaser bis in die Wohnungen und Häuser zu versorgen. In einem ersten Schritt werden die bislang am schlechtesten versorgten rund 20.000 Haushalte erschlossen. Die Fortschritte sind deutlich sichtbar: Bereits 250 Kilometer Glasfasertrasse wurden verlegt sowie über 7.000 Hausanschlüsse gebaut. Parallel dazu entstehen die notwendigen Netzknotenpunkte: 17 der insgesamt 24 sogenannten PoP-Gebäude sind bereits errichtet und verbinden das passive Glasfaser-Netz mit der aktiven Infrastruktur von Vodafone.

„Der Glasfaser-Ausbau im Enzkreis zeigt, wie leistungsfähige Partnerschaften sind. Mit jedem neu angeschlossenen Haushalt bringen wir die Region einen großen Schritt weiter in die digitale Zukunft. Dass wir jetzt bereits 1.000 Kundinnen und Kunden aktivieren konnten, unterstreicht das Tempo beim Ausbau“, sagt Rolf-Peter Scharfe, Leiter Glasfaserkooperationen bei Vodafone Deutschland.



BMDS „Glasfaser Vergleich DSL“ im Rahmen der Kampagne aus dem Jahr 2025

Erste Gemeinden vollständig zum Betrieb übergeben – Anschaltungen laufen auf Hochtouren.

In mehreren Gemeinden ist der Ausbau bereits weit fortgeschritten: In Straubenhardt, Ötisheim sowie in Birkenfeld sind sämtliche Arbeiten abgeschlossen. Hier werden aktuell die Glasfaseranschlüsse in den Haushalten aktiviert – mit wachsendem Tempo. Bereits 1.000 Familien und Unternehmen nutzen das ultraschnelle Netz. Auch in weiteren Kommunen steht der Ausbau kurz vor dem Abschluss: In Mönsheim und Wurmberg steht eine Übergabe des Netzes an Vodafone kurz bevor. In Friolzheim, Illingen, Knittlingen, Neuenbürg und Wimsheim werden die Bauarbeiten bis Anfang 2027 beendet. Im Anschluss erfolgt auch hier die Inbetriebnahme dieser Netzabschnitte und die Aktivierung der Kunden-Anschlüsse.

In Heimsheim, Sternenfels und Königsbach-Stein haben die Bauarbeiten kürzlich begonnen. Hier sollen nach Möglichkeit erste Anschlüsse im kommenden Jahr aktiviert werden. Läuft alles planmäßig, werden die Baumaßnahmen der ersten Phase bis Ende 2028 abgeschlossen sein. Dann profitieren tausende Bürgerinnen und Bürger im Enzkreis von einer hochmodernen Glasfaser-Infrastruktur und können mit Gigabit-Geschwindigkeit im Internet surfen.

„Der Enzkreis macht große Fortschritte auf dem Weg zur flächendeckenden Gigabit-Versorgung. Der erreichte Meilenstein mit 1.000 aktiven Anschlüssen zeigt, dass unsere Planungen und Investitionen aufgehen. Wir schaffen hier die digitale Grundlage für Lebensqualität, wirtschaftliches Wachstum und gleichwertige Lebensverhältnisse im ländlichen Raum“, betont Jörg-Michael Teply, Vorsitzender des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis.

Ausbau geht in die nächste Phase

Mit Abschluss der laufenden Ausbaumaßnahmen ist das

Infrastrukturprojekt jedoch noch nicht beendet. Für Bereiche mit einer aktuellen Versorgung von über 100 Mbit/s wurden dem Zweckverband kürzlich weitere Fördermittel vom Bund zugesagt. Damit kann der Ausbau dieser Adressen ebenfalls zeitnah angegangen werden.

Weitere Informationen

Details zu den Glasfaser-Tarifen sowie einen Verfügbarkeitscheck bietet Vodafone online unter:

<https://www.vodafone.de/enzkreis>

Weitere Informationen finden sich unter www.breitband-enzkreis.de.

Müllabfuhr vor 6 Uhr:

Die heißen Temperaturen machen es nötig

ENZKREIS. Das Entsorgungsunternehmen PreZero hat auf die hohen Temperaturen tagsüber reagiert: Die Leerung beginnt aus Gründen des Arbeitsschutzes schon vor 6 Uhr morgens. Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, bittet die Bevölkerung, die Mülltonnen während der aktuellen Hitzeperiode bereits am Vorabend bereitzustellen. Die Müllabfuhr beginnt meist in den Gewerbegebieten; dort ist der frühere Beginn unproblematisch. „Die Maßnahme wird so lange beibehalten, bis es wieder kühler ist“, so Pfeiffer.

Für weitere Fragen rund um das Thema Abfall stehen die Abfallberater unter Tel. 07231 354838 zur Verfügung.

Sinkende Wasserstände im Enzkreis infolge Hitze und Trockenheit - Gefahr für Fließgewässer und ihre Bewohner

ENZKREIS. Die anhaltende Hitze und Trockenheit machen auch den Fließgewässern im Enzkreis zunehmend zu schaffen. Bäche und kleinere Flüsse führen vielerorts nur noch wenig Wasser – mit negativen Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt. „Unsere Fließgewässer sind Lebensraum und Kinderstube zahlreicher Lebewesen, vom Fisch über Insektenlarven bis hin zu Amphibien. Wenn der Wasserstand sinkt, ändert sich die Qualität dieses Lebensraums. Die Rückzugsmöglichkeiten vor ungünstigen Lebensbedingungen nehmen ab oder werden unzugänglich“, wie Ramona Schüßler vom Umweltamt des Enzkreises erläutert.

Fließgewässer seien aber nicht nur Lebensraum, sondern auch Nahrungsgrundlage für viele Tiere. Wenn Fische und Insektenlarven verschwinden, fehle vielen Arten die Lebensgrundlage, sodass sich der Wassermangel der Fließgewässer im ganzen Ökosystem bemerkbar mache.

In Trockenperioden wird häufig Wasser aus Bächen zur Bewässerung entnommen und so der Wassermangel verstärkt. Daher prüft das Landratsamt Enzkreis derzeit mögliche Entnahme-Beschränkungen; sie sollen sich positiv auf die ökologische Stabilität auswirken. „Eine vorübergehende Entnahmepause mag für viele eine Herausforderung sein, doch für die Lebenswelt in unseren Gewässern ist sie bei Wassermangel überlebenswichtig“, so Schüßler.

„Wir beobachten die Lage jedenfalls sehr genau und werden voraussichtlich auch in diesem Sommer nicht umhinkommen, die Wasserentnahmen aus unseren oberirdischen Gewässern durch Rechtsverordnung zu beschränken“, erklärt Axel Frey, Leiter des Umweltamts. Vereinzelt Sommergewitter würden leider nur zu einem kurzen Anstieg der Wasserstände führen, den Wassermangel jedoch nicht beheben. „Aktuelle Prognosen deuten auf weiter sinkende Wasserstände hin. Langfristig kann nur ein nachhaltiger Umgang mit Wasser helfen. Wir bitten daher, sparsam mit dem kostbaren Gut Wasser umzugehen.“

Ab sofort: Grillstellen in den Wäldern des Enzkreises bei akuter Waldbrandgefahr gesperrt

ENZKREIS. Ab sofort dürfen die Feuerstellen auf den eingerichteten Grillplätzen in den Wäldern des Enzkreises nur noch bei geeigneter Witterung genutzt werden; das teilt das Forstamt mit. Grund ist, dass anhaltende Trockenheit und hohe Temperaturen zu großer Waldbrandgefahr führen.

Für eine möglichst flexible Lösung knüpft das Forstamt die Sperrung der Grill- und Feuerstellen an den Waldbrand-Gefahrenindex des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Dieser kann tagesaktuell für die jeweilige Region auf der Internetseite des DWD eingesehen werden (www.dwd.de/waldbrand). Ab der Gefahrenstufe 4 (hoch) ist die Nutzung der Grill- und Feuerstellen per Allgemeinverfügung verboten, unterhalb dieser Stufe ist die Nutzung weiter möglich. Aktuell ist die Stufe 4 in weiten Teilen des Enzkreises bereits erreicht.

„Mit diesem Instrument bleiben die Grillstellen nutzbar, wenn das Wetter es zulässt“, sagt der zuständige Dezernent Holger Nickel. Wie das Forstamt weiter betont, sind die Benutzung mitgebrachter Holz- oder Gasgrills sowie offenes Feuer im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Wald generell verboten – unabhängig vom aktuellen Waldbrand-Gefahrenindex. Zudem bitten die Försterinnen und Förster eindringlich darum, das vom 1. März bis 31. Oktober geltende Rauchverbot im Wald strikt zu beachten; schon eine einzelne glimmende Zigarettenkippe kann zu verheerenden Waldbränden führen.

Das Rauch- und Grillverbot werde in den nächsten Tagen verstärkt überwacht, wie das Forstamt ankündigt. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbußen geahndet, denn Waldbrände stellen eine akute Gefahr für Waldbesucher und Anwohner dar. Zudem können sie die wertvollen Wälder schädigen oder komplett vernichten.

Die Sperrung gilt bis auf Widerruf – je nachdem, wie sich die Lage entwickelt. Die Allgemeinverfügung zur Sperrung der Feuerstellen auf Grillplätzen ist im vollen Wortlaut unter „Amtliche Bekanntmachungen“ auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de zu finden.

Am 9. Juli:

„Einfach nur singen“ im consilio in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 9. Juli, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volksliedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per Mail an demenzzentrum@enzkreis.de.

Soziales



Mittwoch, 1. Juli 2026, 18 Uhr im Forum im RKH Krankenhaus Mühlacker:

Leben mit einem Herzschrittmacher Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Herzrhythmusstörungen gehören zu den häufigsten Herzkrankungen und treten insbesondere im höheren Le-

bensalter vermehrt auf. Sie können dazu führen, dass das Herz zu langsam, zu schnell oder unregelmäßig schlägt. Mögliche Beschwerden sind Schwindel, Atemnot, Herzrasen, Leistungsminderung oder sogar Ohnmachtsanfälle. In manchen Fällen bleiben Rhythmusstörungen jedoch lange unbemerkt.

Ein Herzschrittmacher kann helfen, einen zu langsamen Herzschlag auszugleichen und die Leistungsfähigkeit sowie die Lebensqualität deutlich zu verbessern. Moderne Systeme bieten heute zahlreiche technische Möglichkeiten, die weit über die reine Taktgebung hinausgehen. Sie unterstützen eine individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten und tragen zu einer sicheren und zuverlässigen Behandlung bei.

Doch was bedeutet das Leben mit einem Herzschrittmacher im Alltag?

Welche Einschränkungen gibt es? Was ist bei Reisen, Sport oder im Umgang mit technischen Geräten zu beachten? Und wie laufen Implantation, Nachsorge und regelmäßige Kontrollen ab? In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 1. Juli 2026, um 18:00 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mülhacker informieren Dr. med. Stefan Pfeiffer, Ärztlicher Direktor und Leiter des Zentrums für Innere Medizin sowie Golaleh Mehrpour, Oberärztin, über moderne Herzschrittmachertherapien und geben praktische Hinweise für das Leben mit dem Implantat. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit für Fragen und den persönlichen Austausch.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.
- Die Beratung ist kostenlos

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im „Alten Rathaus Mönshheim“ innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag, 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 – 73 04

Teil-Gebiet II, Pfarrer Grauer, 07044 – 938346

Mail: Martin.Grauer@elkw.de

Vermietung Gemeindehaus:

Arne Gessert, Tel. mobil: 0151 6265 7769

E-Mail: arne.gessert@hotmail.com

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Gal. 6, 2

Wochenlied: „Komm in unsre stolze Welt“ (EG 428)

Wochenpsalm: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?“ aus Psalm 42

Samstag, 27. Juni 2026

09.30 Uhr – Girls Treff

4. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juni 2026

10.45 Uhr – Erntebitt-Gottesdienst auf dem Lerchenhof bei Familie Kleiner mit PfarrerIn

Erika Haffner und den Posaunenchor Mönshheim / Wimsheim und anschließend-

dem Mittagessen

KGR – Bauern Notfonds

18.30 Uhr – Jugendgottesdienst „Beziehungsweise“ (s. Mitteilungen)

19.00 Uhr – Friedensgebet für die Ukraine und andere Kriegsgebiete im Gemeindehaus in Mönshheim

Montag, 29. Juni 2026

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Dienstag, 30. Juni 2026

19.00 Uhr – Vorbereitung Kinderkirche

Mittwoch, 01. Juli 2026

18.30 Uhr Kirchenchor

Freitag, 03. Juli 2026

20.00 Uhr – Posaunenchor

Samstag, 04. Juli 2026

09.30 Uhr – Kinderchor „Himmelsstimmen“

Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Volksbank Leonberg – Strohgäu eG
- IBAN: DE60 6039 0300 0045 3000 03
- BIC: GENODES1LEO
- Bitte Opferzweck „Bauern-Notfonds“ angeben!

Mitteilungen:

Erntebitt-Gottesdienst am 28. Juni

Der Erntebitt-Gottesdienst ist dieses Jahr in Mönshheim auf dem Lerchenhof bei Familie Kleiner mit anschließendem Mittagessen. Die Posaunenchor Mönshheim / Wimsheim gestalten den Gottesdienst mit. Kinder sind herzlich eingeladen. Wir beginnen gemeinsam um 10.45 Uhr. Kinder wechseln dann zu ihrem Programm mit Geschichten und Spielen!

Wer nach dem Gottesdienst bei Essensausgabe, Spülen, Abbau usw. mithelfen möchte, ist herzlich willkommen! Samstags werden noch helfende Hände für den Aufbau und den Geschirrttransport gebraucht!